

Presseinformation

5. Dezember 2019

DIVI und Philips verleihen Forschungsförderpreis Delir-Management

Studie untersucht den Einfluss zirkadianer Beleuchtung auf Inzidenz und Dauer des Delirs

Hamburg – Bereits zum dritten Mal haben die [Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin \(DIVI\)](#) und [Philips](#) im Rahmen des DIVI-Kongresses den Forschungsförderpreis Delir-Management verliehen. Der mit 10.000 Euro dotierte Preis ging an den Assistenzarzt Dr. med. Jochen A. Sembill, die Stationsleitung Pflege Markus Prinz und den Oberarzt PD Dr. med. Joji B. Kuramatsu. Das multiprofessionelle Team der [Neurologischen Klinik des Universitätsklinikums Erlangen](#) forscht über die Bedeutung der zirkadianen Beleuchtung in der Delir-Prävention und -Therapie.

„Wir freuen uns sehr über den Preis und die damit verbundene Unterstützung unserer Arbeit“, erklärt Dr. med. Jochen A. Sembill. „Störungen der Schlaf-wach-Regulation gelten schon lange als Risikofaktor für ein Delir. Unser Projekt widmet sich nun erstmals der Fragestellung, ob sich durch eine Beleuchtungstechnik, die den natürlichen Zirkadianrhythmus nachahmt, die Inzidenz und Dauer des Delirs bei neurologischen Intensivpatienten reduzieren lässt.“ Sembill und seine Kollegen planen die Durchführung einer monozentrischen, randomisiert-kontrollierten Interventionsstudie mit Einschluss von 260 Patienten zur Evaluation der Wirksamkeit einer zusätzlichen Lichtapplikation im Vergleich zur alleinigen Standardtherapie.

Das Delir besser verstehen

„Das Vorhaben verspricht neue Erkenntnisse über die Bedeutung von Licht als wichtigstem Taktgeber für den intrinsischen zirkadianen Rhythmus. Ein positiver Zusammenhang zwischen morgendlicher Melatoninsuppression sowie einer geringeren Delir-Inzidenz und -Dauer würde seine Relevanz in einem non-pharmakologischen, ressourcenschonenden Delir-Management bestätigen“, begründet Prof. Dr. med. Hans-Christian Hansen, Sprecher der DIVI-Sektion Bewusstseinsstörungen und Koma, die Juryentscheidung.

Das Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro stiftet Philips. Mit seinem Engagement möchte das Unternehmen einen Beitrag zur Verbesserung von Prävention, Diagnostik und Management des Delirs leisten, der über die Bereitstellung von technischen Lösungen und Beratungsangeboten hinausgeht. „In diesem Jahr finden wir das Gewinnerprojekt besonders spannend. Mit unserem Medizinprodukt VitalSky haben wir eine Lichttherapielösung entwickelt, die bereits in mehreren deutschen Kliniken im Rahmen eines multimodalen

Ansatzes bei der Delir-Prävention zum Einsatz kommt. Umso mehr freuen wir uns, eine Studie unterstützen zu können, die eine noch breitere Evidenzlage für die Lichttherapie als sinnvolle Intervention zur Vermeidung des Delirs schaffen möchte“, sagt Marcus Bataryk, Leader Connected Care bei Philips DACH (Deutschland, Österreich, Schweiz).

Forschungsförderpreis Delir-Management 2020

Der Forschungsförderpreis wird auch im nächsten Jahr ausgeschrieben. Bis zum 31. Mai 2020 können Nachwuchswissenschaftler, die bereits erste Arbeiten veröffentlicht haben und Forschungsvorhaben in den Bereichen Delir-Management, Delir-Screening oder nicht-pharmakologische Delir-Prävention planen, ihre Projekte einreichen. Die DIVI übernimmt die wissenschaftliche Begutachtung der Bewerbungen sowie die Auswahl des Preisträgers.

Ausführliche Informationen zum Forschungsförderpreis Delir-Management:

www.divi.de/forschung/preise-ausschreibungen

Bildunterschrift

Verleihung des Forschungsförderpreises Delir-Management (v.l.n.r.): Günter Hohensee, Business Manager VitalMinds, Philips DACH (Deutschland, Österreich, Schweiz), Prof. Dr. med. Hans-Christian Hansen, Sprecher der DIVI-Sektion Bewusstseinsstörungen und Koma, Preisträger PD. Dr. med. Joji Benjamin Kuramatsu von der Neurologischen Klinik am Universitätsklinikum Erlangen, Björn Härtel, Leiter Fachkommunikation, Philips DACH und DIVI-Präsident Prof. Dr. med. Uwe Janssens. Foto: Mike Auerbach

Weitere Informationen für Journalisten:

Torben Brinkema

Pressesprecher

Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI) e.V.

Tel.: +49 (0) 177 79 79 375

E-Mail: presse@divi.de

Anke Ellingen

PR Manager Health Systems

Philips GmbH Market DACH

Tel.: +49 (0) 152 2281 4645

E-Mail: anke.ellingen@philips.com

Über die DIVI

Die 1977 gegründete DIVI ist ein weltweit einzigartiger Zusammenschluss von rund 2.500 Anästhesisten, Neurologen, Chirurgen, Internisten, Kinder- und Jugendmedizinern sowie Fachkrankenpflegern und entsprechenden Fachgesellschaften. Ihre fächer- und berufsübergreifende Zusammenarbeit und ihr Wissensaustausch machen im Alltag den Erfolg der Intensiv- und Notfallmedizin aus. Insgesamt bündelt die DIVI das Engagement von mehr als 30 Fachgesellschaften und persönlichen Mitgliedern. Mehr über die DIVI im Internet:

www.divi.de

Über Royal Philips

Royal Philips (NYSE: PHG, AEX: PHIA) ist ein führender Anbieter im Bereich der Gesundheitstechnologie. Ziel des Unternehmens mit Hauptsitz in den Niederlanden ist es, die Gesundheit der Menschen zu verbessern und sie mit entsprechenden Produkten und Lösungen in allen Phasen des Gesundheitskontinuums zu begleiten: während des gesunden Lebens, aber auch in der Prävention, Diagnostik, Therapie sowie der häuslichen Pflege. Die Entwicklungsgrundlagen dieser integrierten Lösungen sind fortschrittliche Technologien sowie ein tiefgreifendes Verständnis für die Bedürfnisse von medizinischem Fachpersonal und Konsumenten. Das Unternehmen ist führend in diagnostischer Bildgebung, bildgestützter Therapie, Patientenmonitoring und Gesundheits-IT sowie bei Gesundheitsprodukten für Verbraucher und in der häuslichen Pflege. Philips beschäftigt etwa 80.000 Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern und erzielte in 2018 einen Umsatz von 18,1 Milliarden Euro. Mehr über Philips Health Systems im Internet: www.philips.de/healthcare